

Menschen im Einklang mit Tier und Umwelt

Verein „Pferde bewegen Menschen“: Tag der offenen Tür auf dem Weidenhof

Von Dagmar Uebel

Gernsbach – Für die einen bedeutet der Weg zu den Koppeln und Wirtschaftsgebäuden des Weidenhofs im Staufener Hahnbachweg ein lohnendes Ziel für Spaziergänge. Für andere ist es die Adresse eines Vereins, dessen Konzept sich an Kinder mit Behinderungen und an sozial benachteiligte Jugendliche richtet. Da im Gegensatz zu früher zu viele Kinder zu viel Zeit vor Computer und Fernsehen verbringen, entsteht erheblicher Erlebnis- und Bewegungsmangel. Mit der Folge, dass darunter bei nicht wenigen Kindern sowohl kognitive als auch motorische Fähigkeiten leiden.

Wenn etwa Grundschüler meinen, Kühe seien lila, Milch und Eier würden in irgendwelchen Produktionshallen hergestellt, ist das sprichwörtliche Kind fast schon in den Brunnen gefallen. Mit tiergestützter Pädagogik, Informationsveranstaltungen und natur- und umweltpädagogischen Angeboten ist der Verein „Pferde bewegen Menschen“ bemüht, Erlebnisse in der umgebenden Natur und mit Tieren zu schaffen. Zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzt Frauke Kess, Inhaberin des Hofes und Vereinsvorsitzende, dabei auf reittherapeutische



Viel Spaß haben die Kleinen beim Schubkarrenparcours.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, auf artgerechte Haltung, Tierschutz und auf besondere Lernorte, an denen die Besucher sorgsam mit Tier und Umwelt umzugehen lernen. Mitten im Grünen, im „Tierschutzzimmer“, erfahren die Kinder (oft ganze Schulklassen) anhand von Anschauungsmaterialien den richtigen Umgang damit. Und sie können ihr dort erworbenes theoretisches Wissen direkt vor Ort mit der Praxis verbinden. Dafür bieten sich zwei Pferde an: Melma, ein Andalusier, und Finny, ein Shetlandpony. Zu-



In Kooperation mit den Vereinen „Feuervogel“ und „Tier“ werden bunte Tiermasken geformt.

Foto: Uebel

sammen mit den Kaninchen Fienchen und Molly taugen sie nicht nur als geduldige Streicheltiere. Im August werden drei Schafe und zwei Ziegen den Tierbestand erweitern, und Katze Lea wartet auf die Katzenmädchen Charlotta und Mia. Am Sonntag war Tag der offenen Tür auf dem Weidenhof. Diese Gelegenheit des Kennenlernens nutzten nicht wenige Familien – und wohl keines der Kinder wurde dabei enttäuscht. Da machte es nichts aus, mal so richtig im Matsch zu planschen oder sich im Gras zu wälzen. Im Kinderzelt

konnte überprüft werden, ob die Geschicklichkeit ausreicht, in einem Spiel eine Kastanie an die richtige Stelle zu bringen. Beim gemeinsamen Malen auf großer Fläche schimpfte niemand, dass Farbe tropfte und die Hände zum Schluss genauso bunt wie das Bild selbst waren. Am großen Rad war die Gelegenheit, sein Glück zu erdrehen. Und auf die Tombola-Gewinner warteten attraktive Preise. „Was kann passieren, wenn ich einfach ein fremdes Tier füttere“, lautete eine der acht Fragen. Bei richtiger Beant-

wortung lockte als Hauptgewinn eine Schnupperstunde „Tiere und Natur erleben“ auf dem Weidenhof. Auch verlockend war das Angebot Kinderyoga, viel Spaß für Groß und Klein gab es beim Schubkarrenparcours. Diesmal konnten die Kleinen den Erwachsenen ansagen, wo es lang geht – über Bretter und durch enge Furten. Da waren korrekte Richtungsangaben wichtig. Für die entsprechende Belohnung sorgten sowohl Getränke als auch vegane Gerichte, die der Kooperation mit der Veganen Bewegung Gernsbach zu verdanken waren.

Eine weitere Besonderheit, die eventuell in der Vielfalt der Angebote etwas unterging, waren die ausgestellten handgefertigten Tiermasken. In Kooperation mit den Vereinen „Feuervogel“ und „Tier“ setzten sich die Teilnehmerinnen intensiv mit der Tierwelt auseinander:

Welche Stärken und Schwächen haben Schildkröte, Affe, Fuchs oder der Bär Winnie Puuh? Aus der Inspiration, ihr eigenes Krafttier aus Ton und Pappmaché zu formen, entstanden bunte Masken, auf deren Entstehen Kess besonders stolz ist. Mit ihren Helferinnen und Helfern sowie den Spiel- und Spaßgelegenheiten erlebten die Besucher ein rundum gelungenes Fest mit Tiefenwirkung.